



Wandel der Familie – wo bleibt die Politik?

SKOS - Mitgliederversammlung, 1. Juni 2006, Biel

Doris Leuthard

Nationalrätin, Präsidentin CVP Schweiz

www.doris-leuthard.ch



Ehe gemäss ZGB

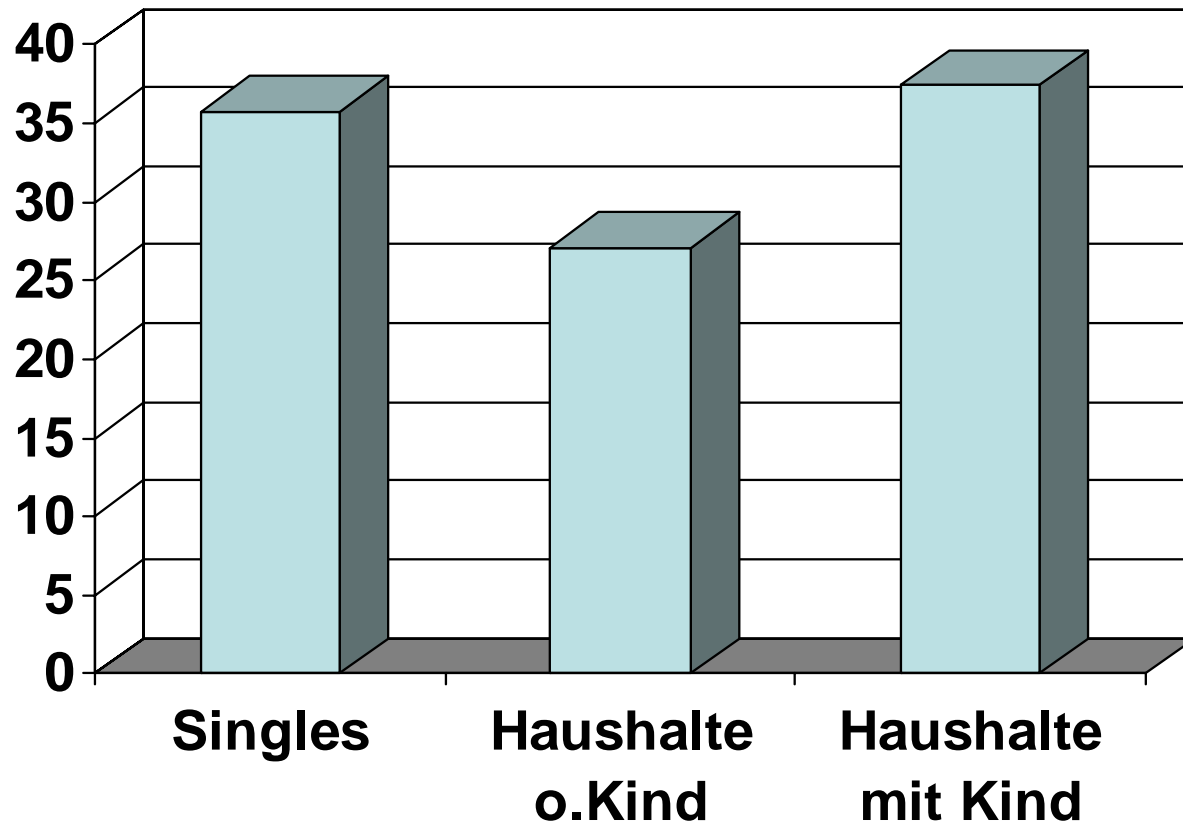
ZGB 159:

Durch die Trauung werden die Ehegatten zur ehelichen Gemeinschaft verbunden.

Sie verpflichten sich gegenseitig, das Wohl der Gemeinschaft in einträchtigem Zusammenwirken zu wahren und für die Kinder gemeinsam zu sorgen.

Sie schulden einander Treue und Beistand.

Haushaltstrukturen



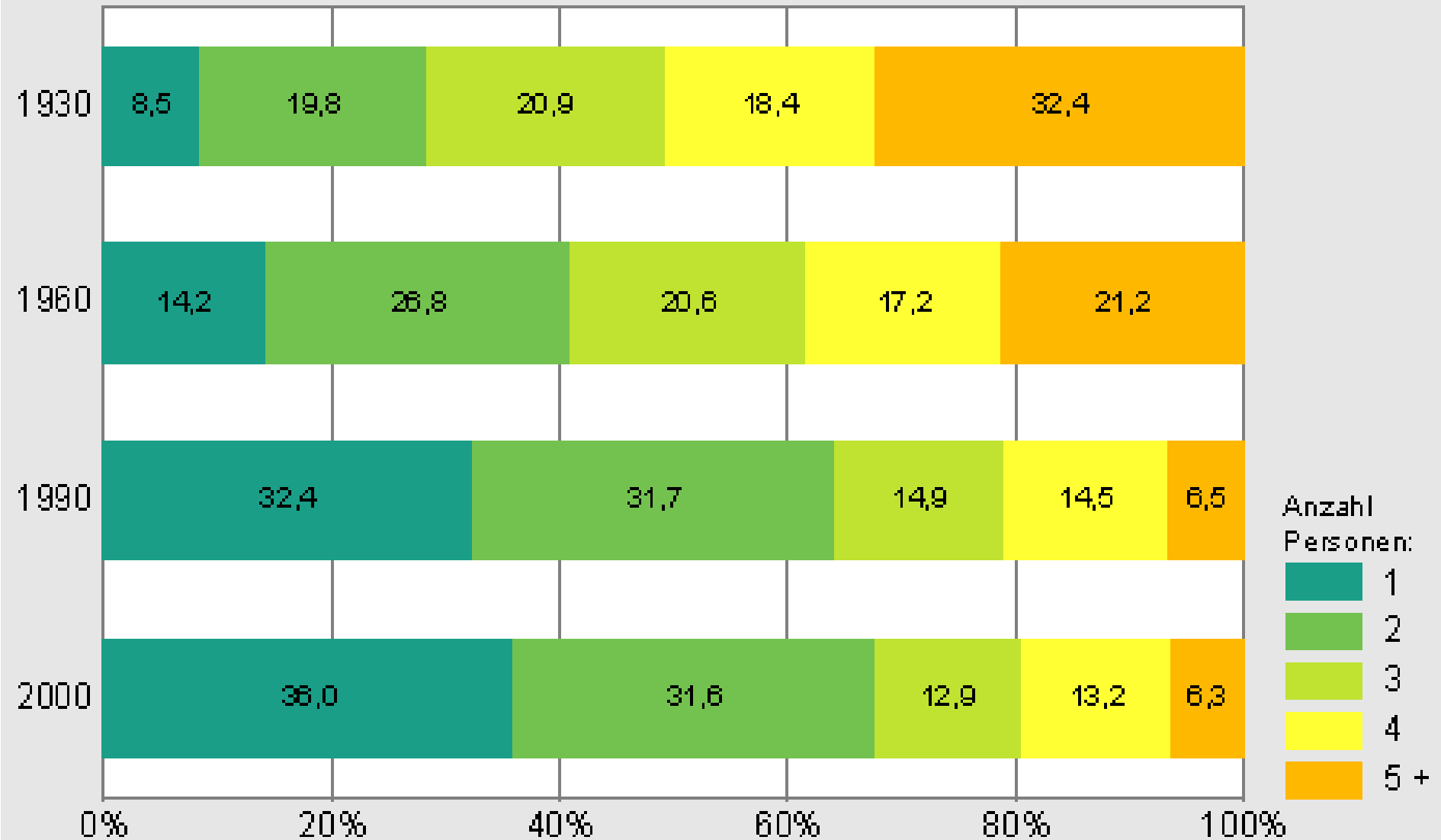
Familienformen 1970 bis 2000

| | 1970 | 1980 | 1990 | 2000 |
|-------------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Kinderloser Haushalt | 1'031'115 | 1'414'274 | 1'777'309 | 2'055'782 |
| Ehepaar mit Kind(ern) | 914'219 | 900'374 | 893'333 | 862'143 |
| Konsensualpaar mit Kind(ern) | | 10'711 | 26'100 | 36'151 |
| Einelternhaushalt | 106'258 | 124'425 | 145'108 | 161'323 |

Nicht statistisch erfasst:
Fortsetzungsfamilien,
Soziale Familien
Binationale Familien

Haushalte: die Kleinen überwiegen

Haushaltsgrösse (nur Privathaushalte)



Gesellschaftliche Herausforderungen

- Scheidungsrate über 42%
- Unterschiedliche Handhabung der Alimentenbevorschussung
- Einelternfamilien + Fortsetzungsfamilien
- Kinder und junge Erwachsene in der Sozialhilfe
- Verwahrlosungstendenzen
- Folgen für die Väter

Wachsende Instabilität der Familien

Gesellschaftliche Herausforderungen

- Jede dritte Familie in der Schweiz ist eine Familie mit Migrationshintergrund
- Jede vierte Familie ist eine Binationale Familie (ein Elternteil mit Schweizer Nationalität)
- Ausländ. Familien sind in der Sozialhilfe besonders betroffen, bildungsferner etc

**Familien ausländischer Herkunft fordern uns
bez. Integrationsmöglichkeiten und -schwierigkeiten**

Gesellschaftliche Herausforderungen

- Kombination von Familie und Beruf/Politik etc. ist nach wie vor schwierig. Krippenplätze, Tagesstrukturen, Beteiligung Väter
- Familienfreundliche Infrastrukturen sind ein Standortvorteil und lohnen sich auch ökonomisch

Erziehung geht beide Elternteile an

Gesellschaftliche Herausforderungen

- ▶ Über 32 Mia. Fr. für die Alterssicherung (ohne Pflegeleistungen im Alter)
- ▶ Gesamtes Transfervolumen 7.3 Mrd. Fr. für Kinder (Kinderzulagen 4.1 Mrd., Steuerabzüge 2.2 Mrd., Bedarfsleistungen 1.0 Mrd.)

Es stellt sich die Frage der Verteilungsgerechtigkeit und des Gesellschaftsvertrags

Zu klärende Fragen der Zukunft

- Was ist das Familienbild im 21. Jahrhundert ?
- Wieviel staatliche Unterstützung brauchen Familien?
- Zivilstand und Erbrecht, Sozialversicherungen
- Kinder und Betreuung, Schulstrukturen
- Familie und Alter, Verwandtenunterstützung
- Auswirkungen der Haushaltsstrukturen auf Raumplanung, Bauwesen